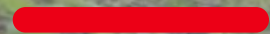




InfraGO

Erneuerung Brückenbauwerk Walle

Vorstellung Planung



18.03.2026 | Bremen / Walle

- 1. Projektüberblick & Notwendigkeit**
- 2. Bauweise**
- 3. Baustelleneinrichtungsfläche,
Logistik & Auswirkungen**
- 4. Zeitplan**
- 5. Verkehrssicherungskonzept**
- 6. Kontakt**

Projektüberblick & Notwendigkeit

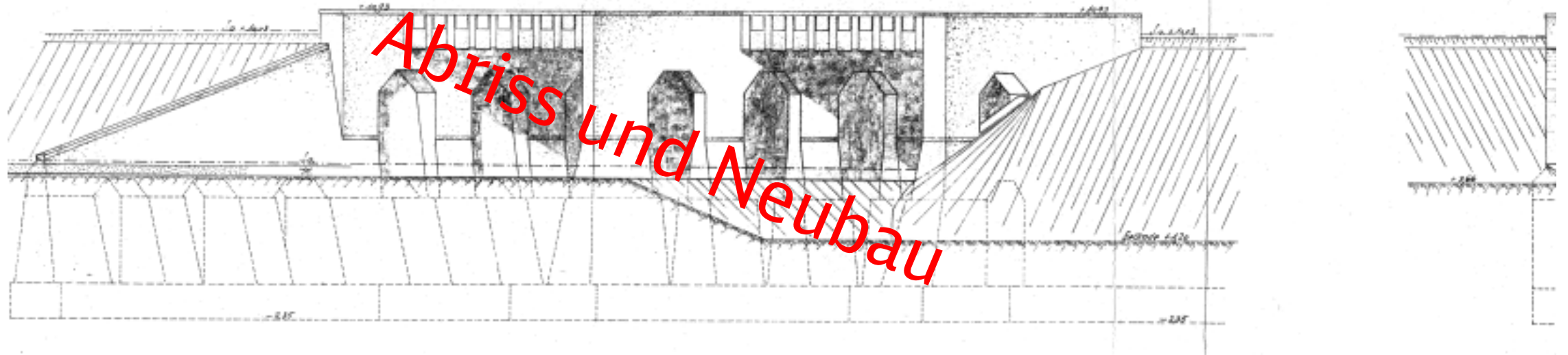
Warum wir das Kreuzungsbauwerk Walle erneuern und welche Infrastruktur insgesamt betroffen ist

Projektüberblick & Notwendigkeit.

Genehmigt:
Hannover, im September 1911.
Königl. Eisenbahn-Direktion.
Maecher



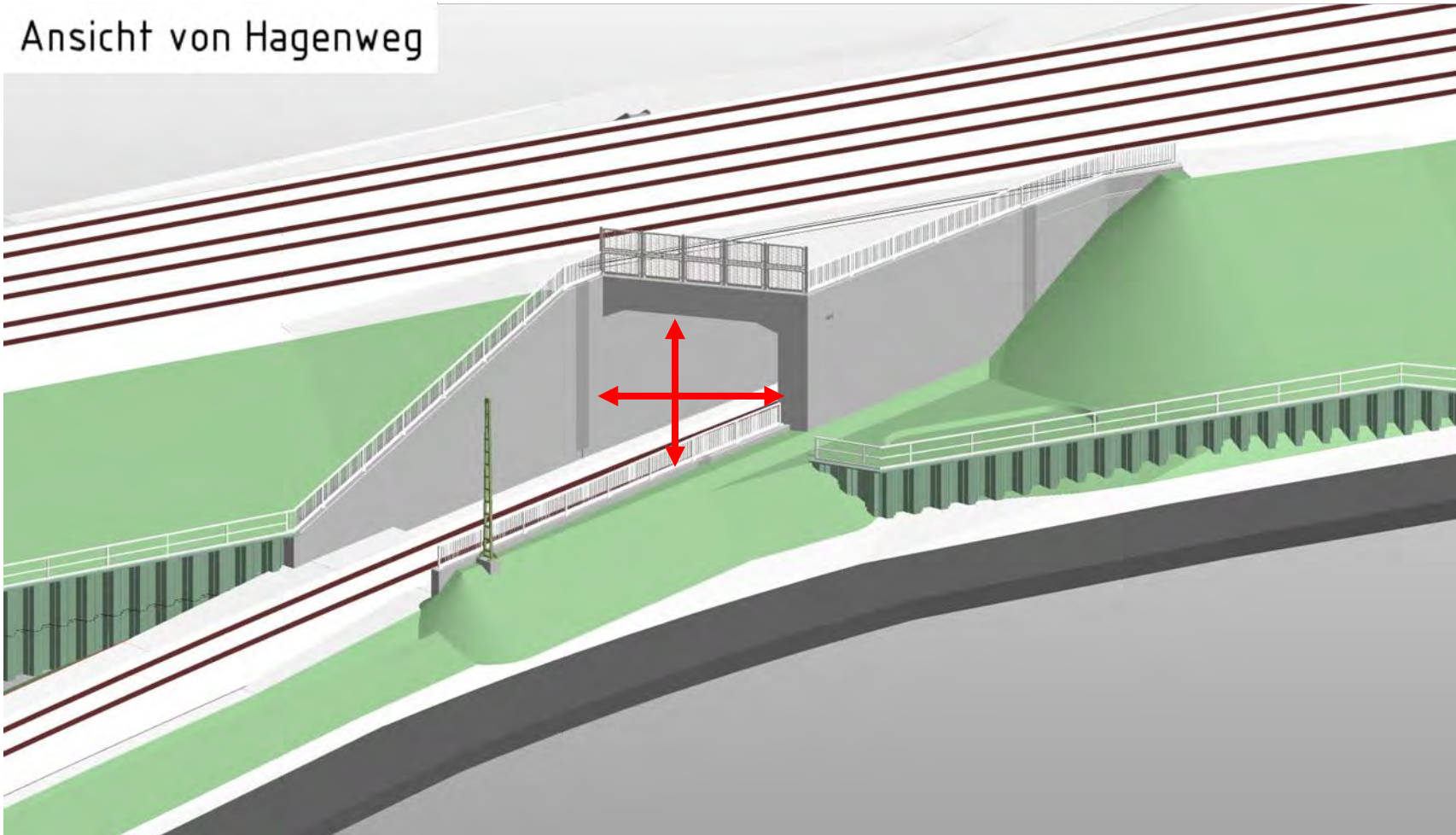
Unterführung der Hamburger-Gütergleise unter den
Seeptemünder-Personengleisen in km. 125,7+76.
Ansicht k-l.



- Die bestehende Brückenbauwerk ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.

Projektüberblick & Notwendigkeit.

Ansicht von Hagenweg



- Neubau aus Stahlbeton
- Nur noch eine Öffnung für Gleis 1424
- Einhaltung Stand der Technik erfordert größere Höhe und Breite des Bauwerkes

Projektüberblick & Notwendigkeit.



Bauweise

A thick, solid red horizontal bar located below the title.

Wie das neue Bauwerk entsteht und warum die Fertigteile in sicherer Entfernung vorbereitet werden müssen.



- Ein Neubau des Brückenbauwerks am gleichen Standort ist nicht möglich. Das würde eine lange Bauzeit und folglich eine lange Sperrung der Bahnstrecke bedeuten.
- Die Lösung: vorgefertigte Bauelemente aus Stahlbeton.

Bauweise

- Das Brückenbauwerk entsteht aus sechs großen, massiven Betonmodulen mit jeweils einer Länge zwischen 16 und 18,5 m und einem Gewicht von ca. 1.500 Tonnen.

Bauweise

Herstellfläche
der Module

Caramba Bremen GmbH

- Durch die Größe und das Gewicht können die Bauteile nicht direkt an die Baustelle geliefert werden, da dort nicht genügend Platz ist.
- Direkt an der Baustelle ist kein Platz für die Module. Dafür wurde im vorderen Bereich des Hagenweges eine Baustelleneinrichtung geschaffen. Hier können die Module vorgefertigt und bis zu ihrem Einsatz gelagert werden.

Bauweise



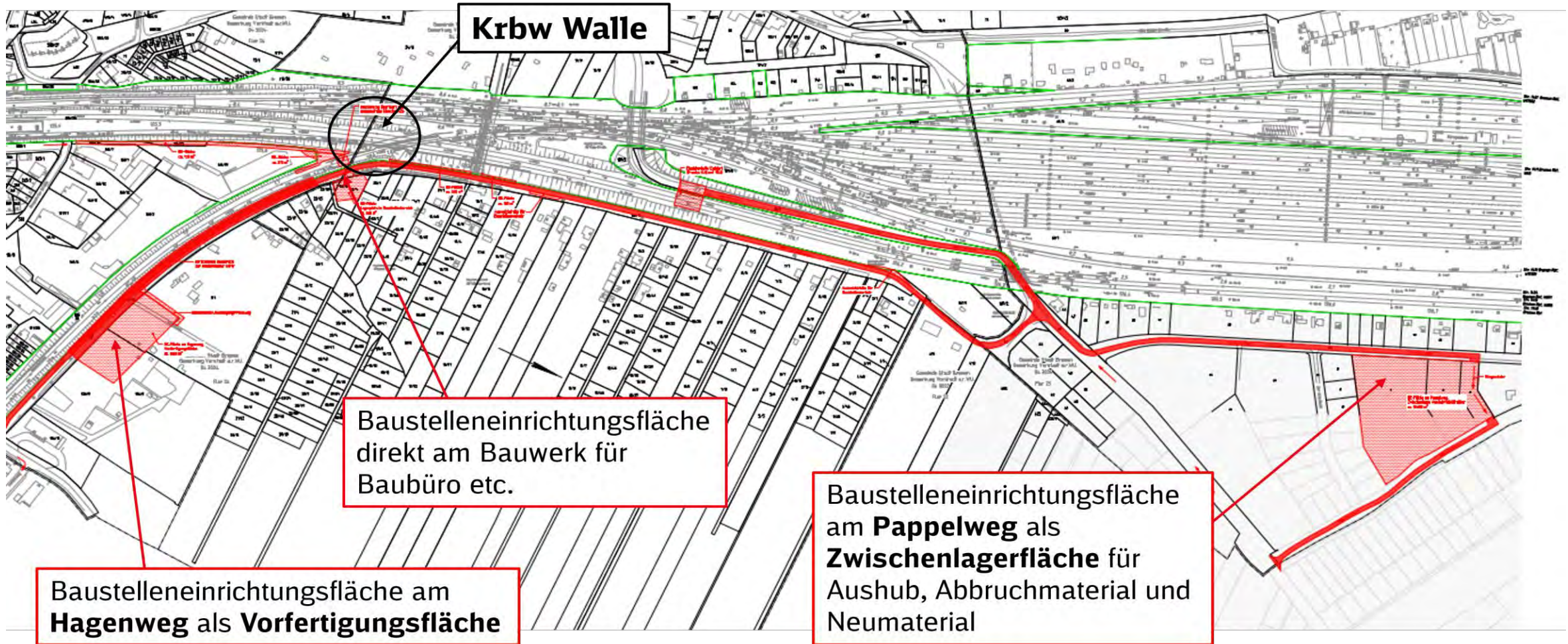
- Mit einem speziellen Fahrzeug (SPMT) werden die Module langsam und millimetergenau an ihren Platz gefahren.

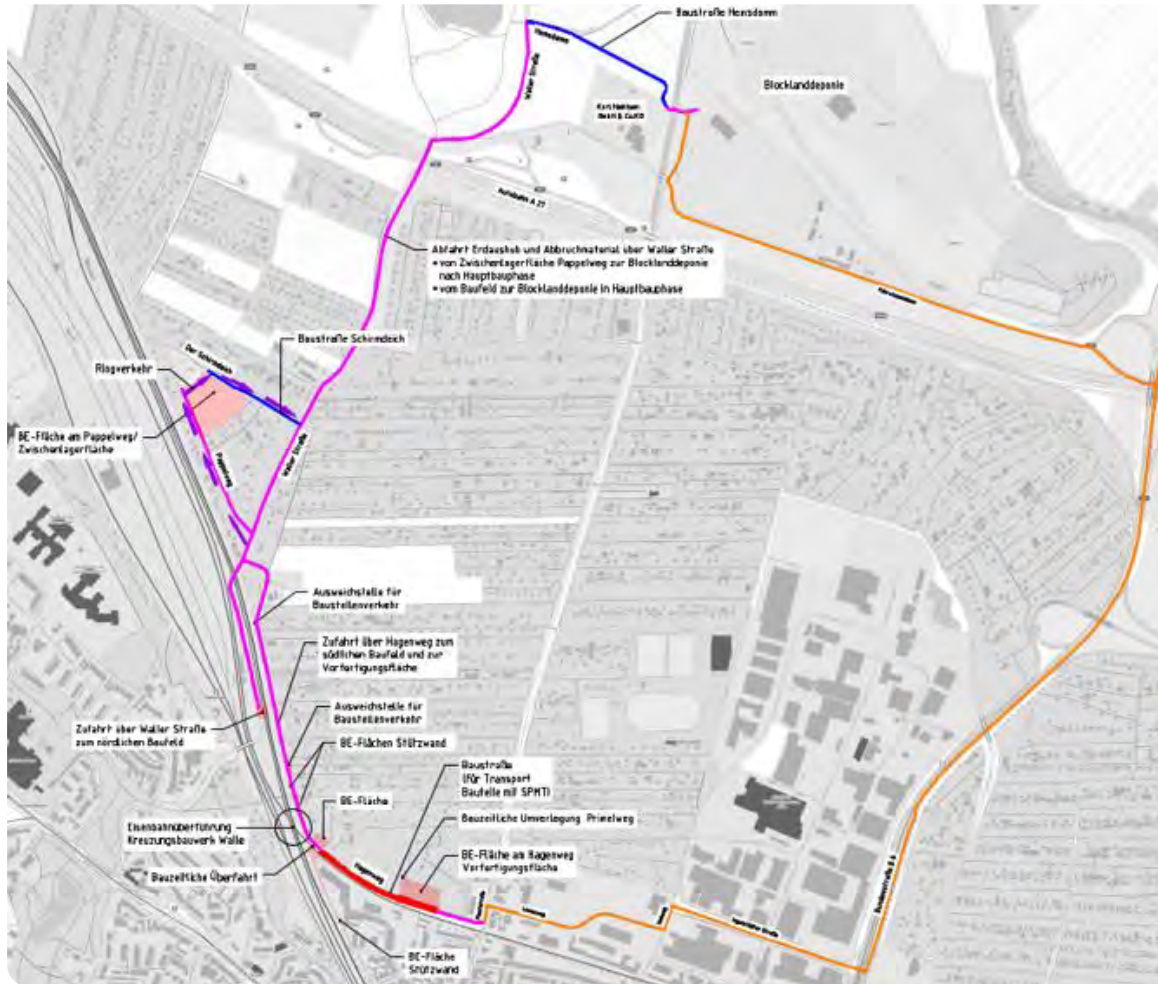
Vorteile:

- Statt monatelanger Sperrung der Bahnstrecke sind nur 8 Wochen Baubetrieb an der Strecke nötig.
- Kürzere Einschränkungen bei der Sperrung kompletten Sperrung des Hagenweges.

Baustelleneinrichtung, Logistik & Auswirkungen

Wo gebaut wird, welche Wege die Baustelle braucht und was das für die Umgebung bedeutet.





- Das Bauprojekt braucht Arbeits- und Lagerflächen und für den Bauverkehr /Transport Baustraßen.
- Der Baustellenverkehr ist in dieser Gegend eine Herausforderung und die Nutzung der öffentlichen Straßen alternativlos.
- Die Baustraße führt über Hagenweg, Pappelweg, Hemsdamm und Schirmdeich.
- Baustelleneinrichtungsflächen:
 - Hagenweg: Vorfertigungsfläche der Module & Ausbau als Baustraße
 - Hagenweg am Brückenbauwerk: Baustelle & Baubüro
 - Pappelweg: Zwischenlager für die Erde, die beim Aushub des Bahndamms anfällt, und für die neue Erde, die später zum Wiederaufbau des Bahndamms benötigt wird.



- ⊖ • Einschränkungen:
 - Zeitweise erhöhtes Verkehrsaufkommen (v.a. Hagenweg und Pappelweg)
 - Baulärm durch Rammarbeiten, Baumaschinen und Transportfahrzeuge
 - Zeitweise Verschmutzungen der Straßen und Zufahrtswege sowie erhöhtes Staubaufkommen
 - Punktuelle Sperrungen bei Schwerlasttransporten und komplette Sperrung des Hagenwegs während der Hauptbauzeit
- ⊕ • Gegensteuerung:
 - Umleitung für die Zugänge vom Hagenweg
 - Umleitung für Verkehr
 - Reinigung der Straße
 - Renaturierung der Baustelleneinrichtungsflächen und Straßen

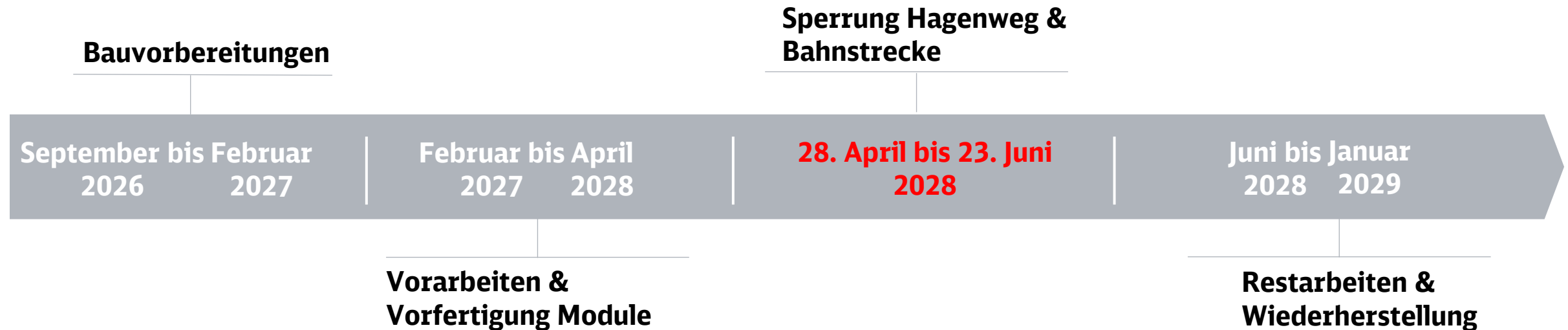
Zeitplan

A thick red horizontal line underlining the title.

Wann finden welche Arbeiten statt



- **2026-2027:** Vorbereitungen, Rodungen, Kampfmittelsondierung, Baustelleneinrichtung
- **2027-2028:** Vorarbeiten und Vorfertigung der 6 Baumodule, punktuelle Sperrung des Hagenwegs
- **Frühjahr 2028 (8 Wochen):** Totalsperrung des Hagenweges, Streckensperrung der Bahn und Erstellung des Brückenbauwerkes
- **2028-2029:** Rückbau, Renaturierung aller Flächen, Wiederherstellung aller Wege und Straßen

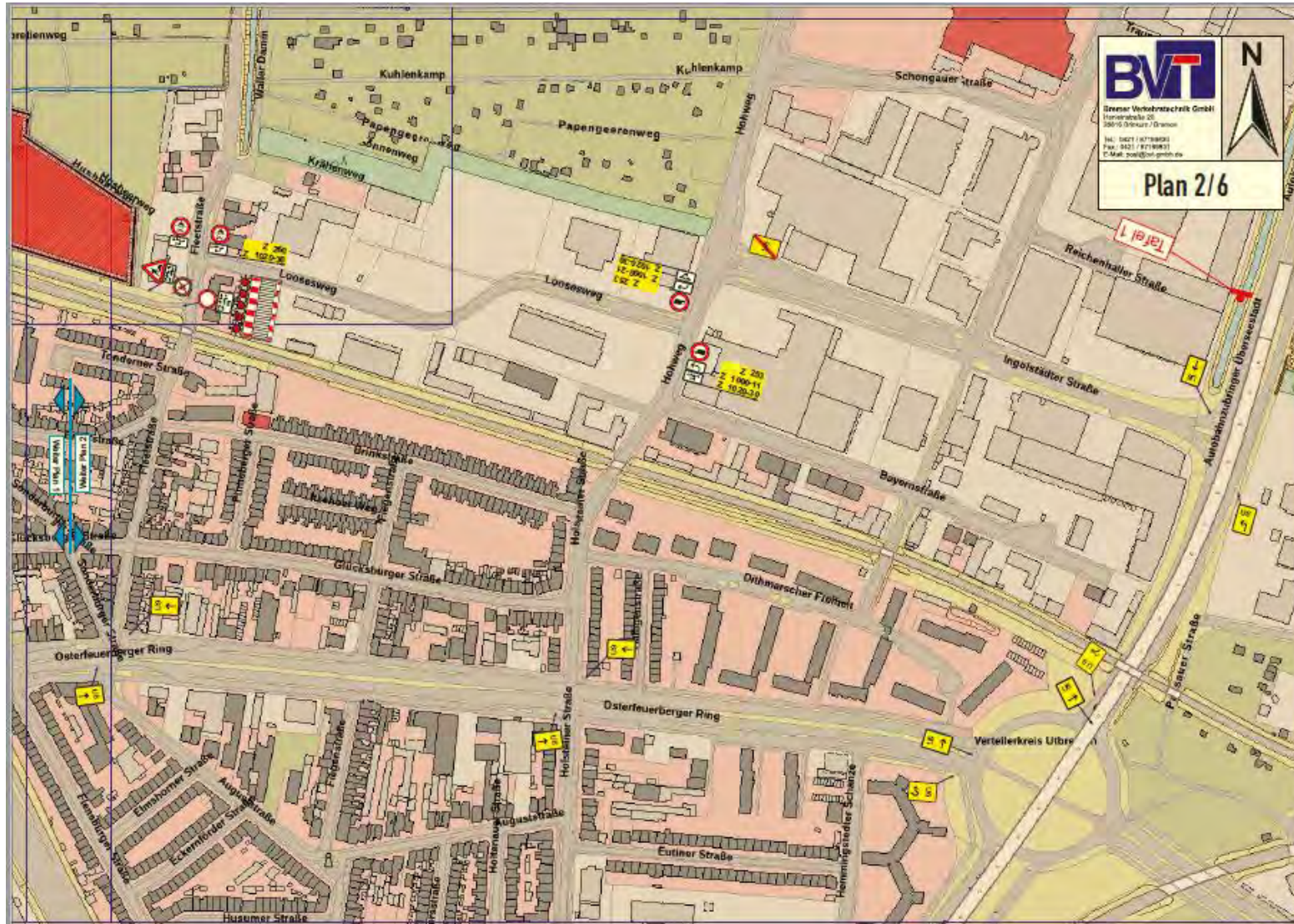


Verkehrssicherungskonzept

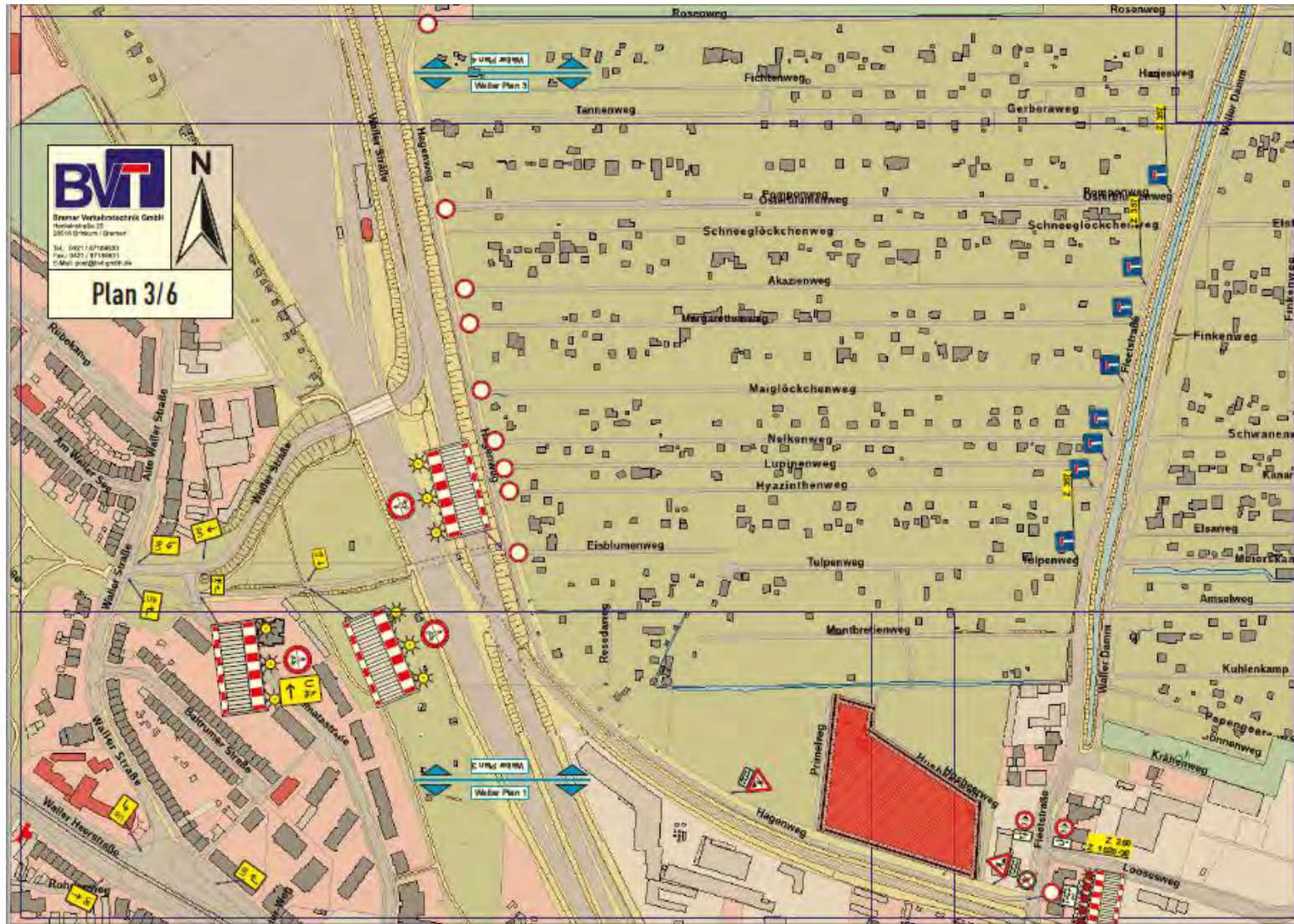
Verkehrssicherungskonzept



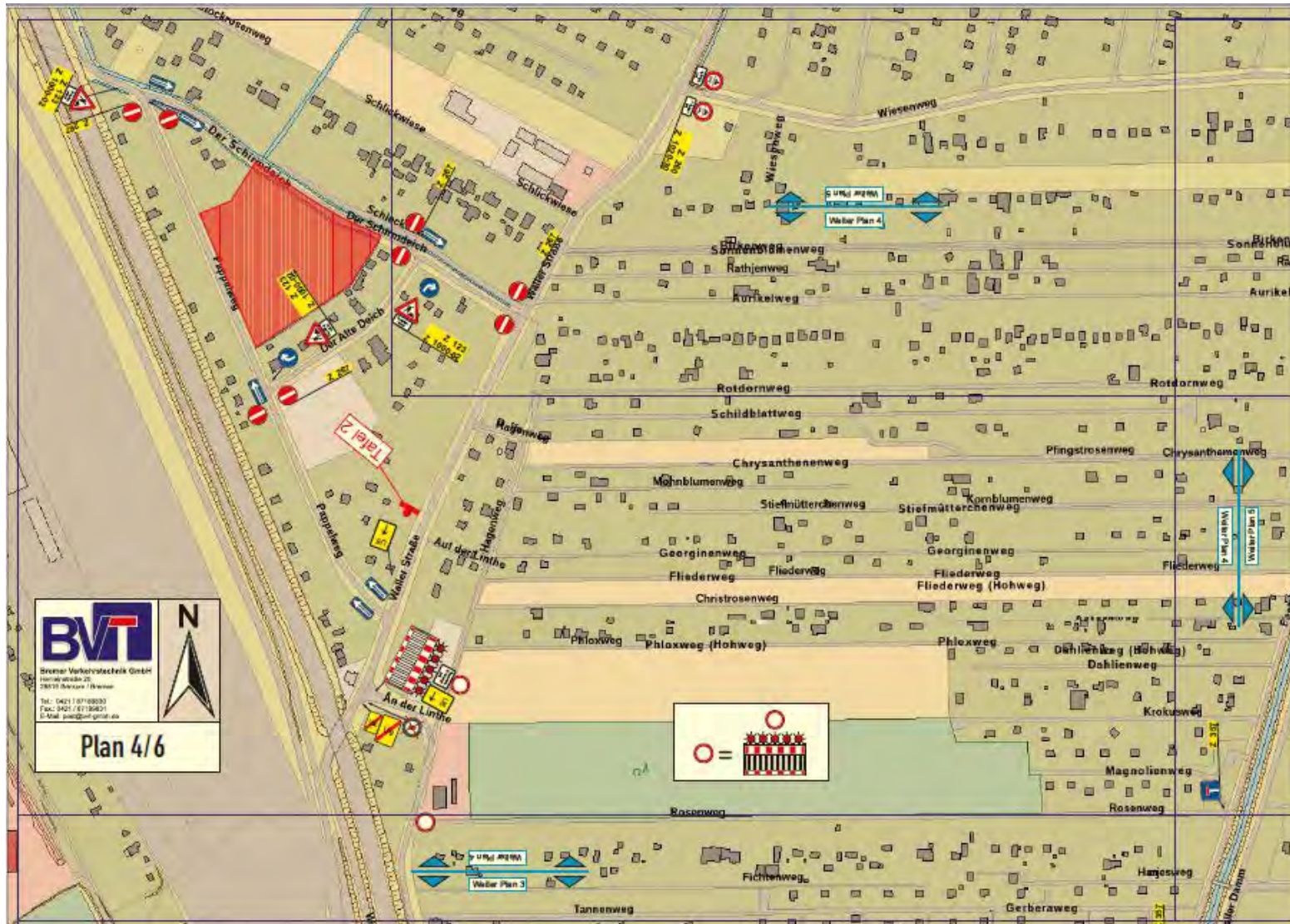
Verkehrssicherungskonzept



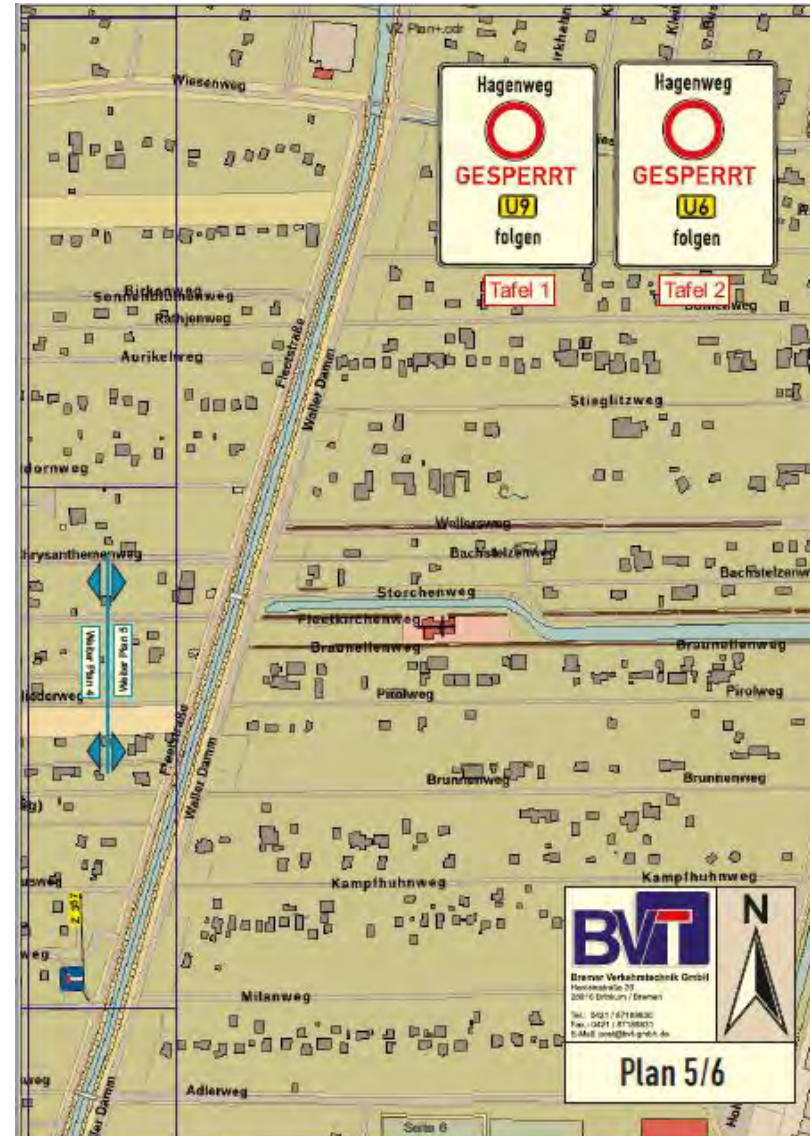
Verkehrssicherungskonzept



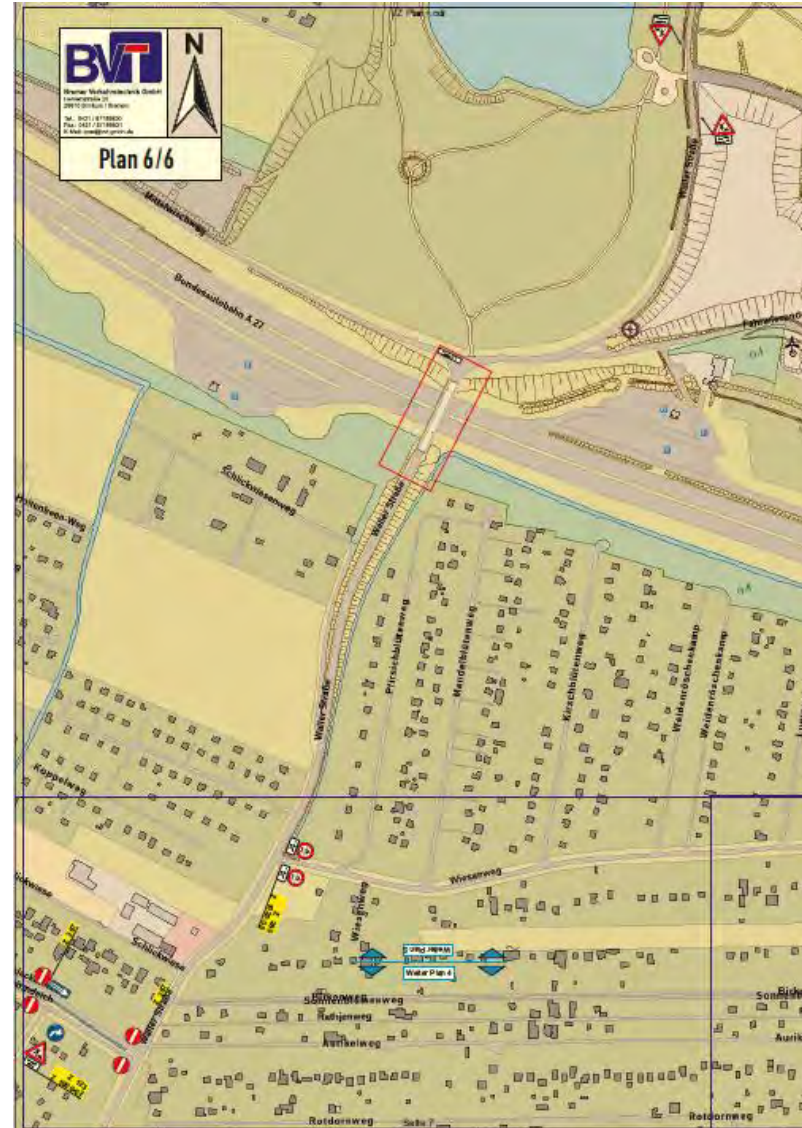
Verkehrssicherungskonzept



Verkehrssicherungskonzept



Verkehrssicherungskonzept



Kontakt

- **E-Mail:** bruecken-bremen-osnabrueck@deutschebahn.com



Vielen Dank

Nachtrag aus der Veranstaltung am 18. März 2026

Schutz der Hauptwasserleitung (Fleetstraße)

- Hinweis aus der Veranstaltung: Entlang der Umleitungstrecke liegt die Hauptwasserleitung des Kleingartenvereins. Diese darf nicht beschädigt werden. Es wurde angeregt, vorab eine Druckprüfung durchzuführen.
- DB Projektteam: Der Hinweis wurde aufgenommen. Der Schutz der Leitung sowie die Prüfung vor Baubeginn werden in die Ausschreibung für die ausführende Baufirma aufgenommen.

Alter Betonkanal am Husheerweg/Eisblumenweg bis Mäusetunnel

- Hinweis aus der Veranstaltung: Zwischen Husheerweg und Mäusetunnel verläuft oberirdisch ein alter Betonkanal aus dem Jahr 1900 nach Seehausen vom Deichverband bzw. von Hansewasser. Dieser muss bei den Bauarbeiten unbedingt berücksichtigt werden.
- DB Projektteam: Der Hinweis wurde aufgenommen und bei der Planung berücksichtigt. Die Information wird ebenfalls in die Ausschreibung aufgenommen.

Poller Wiesenweg/Fleetstraße gegen Durchfahrtsverkehr

- Hinweis aus der Veranstaltung: Um Durchgangsverkehr – insbesondere von LKW – zu vermeiden, wurde vorgeschlagen, an der Ecke Wiesenweg/Fleetstraße einen Poller zu setzen. Damit bleibt die Zufahrt für Anwohnende möglich, und die Straße wird entlastet.
- DB Projektteam: Der Vorschlag wurde aufgenommen und wird im Verkehrssicherungskonzept berücksichtigt. Die Anforderung wird in die Ausschreibung aufgenommen.

Kastanie am Privatgrundstück und Transportkorridor

- Hinweis aus der Veranstaltung: Eine Kastanie auf einem Privatgrundstück ragt in die geplante Transportstrecke hinein. Der Eigentümer weist darauf hin, dass der Baum einen Rückschnitt nicht gut verträgt.
- DB Projektteam: Für den Großtransport brauchen wir freie Durchfahrt. Wir prüfen den kleinstmöglichen Rückschnitt und lassen die Arbeiten fachgerecht begleiten (Baumschutz). Wenn es eine schonendere Lösung gibt, nutzen wir sie.

Zustand der Wege und Anlagen

- Hinweis aus der Veranstaltung: Es besteht die Sorge, dass Wege, Einfahrten, Anlagen und Zugänge zu den Kleingärten durch die Bauarbeiten beschädigt werden könnten.
- DB Projektteam: Vor Beginn der Bauarbeiten erfolgt – wie bei allen Projekten – eine **umfassende Beweissicherung**, bei der der aktuelle Zustand aller betroffenen Wege und Anlagen dokumentiert wird. Nach Abschluss der Maßnahmen und der Wiederherstellung wird **erneut eine Beweissicherung** durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Bereiche ordnungsgemäß instandgesetzt wurden. Die entsprechenden Anforderungen werden in die Ausschreibung für die ausführende Baufirma aufgenommen.

Sorge um „Versiegelung“ der Baustelleneinrichtungsfläche (Hagenweg)

- Hinweis aus der Veranstaltung: Es besteht die Sorge, dass die geplante Versiegelung der Bau- und Vorfertigungsfläche am Hagenweg zu einer Verdrängung von Grundwasser führen könnte, wodurch angrenzende Gärten überschwemmt werden.
- DB Projektteam: Der Hinweis wurde aufgenommen und wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft. Die Anforderung wird ebenfalls in die Ausschreibung übergeben.

Erreichbarkeit des Resedaweges während der Sperrung Hagenweg

Fußläufiger Zugang zum **Resedaweg** von der Fleetstraße über Tulpenweg, Eisblumenweg, Grundstück B und über einen bauzeitlich herzustellenden Zugang im Bereich des **Grundstückes A**

Ggf. Rückbau Poller und Steinblöcke zur Gewährleistung der Zufahrt für Bewohner des Resedaweges mit Pkw bis an **Grundstück B**, ausschließlich für kurzzeitiges Parken zum Be- und Entladen



- Parkmöglichkeiten werden noch geprüft

Erreichbarkeit des Ölhafen e.V. während der Sperrung Hagenweg

Fußläufiger Zugang zum **Ölhafen** von der Fleetstraße über Montbretienweg, Brücke, Weg parallel zum Graben und über einen bauzeitlich herzustellenden Zugang im Bereich des **Bretterzauns** zur Abgrenzung des Ölhafens



- Parkmöglichkeiten werden noch geprüft



InfraGO